

# Ein Touareg macht Mühe...

**Beitrag von „Derrick“ vom 2. September 2020 um 23:25**

nachdem es länger schon kein Update mehr gab ergänze ich mal ein bisschen.

Der defekte Ruckdämpfer hat zum Glück keine Folgeschäden nach sich gezogen.

Riemenscheibe, Riemen und alle Rollen getauscht, schon lief der Haufen wieder.

Der Abgasgeruch hat nichts mit dem Schaden zu tun sondern resultiert aus einem gerissenen Kompensator am Krümmer der linken Zylinderbank. Ist erst mal nicht gravierend, die Teile liegen aber schon bereit und warten auf den Einbau.

Nachdem der Touareg nicht mehr starten wollte wurde nach etwas länger Suchen die Masseverbindung zwischen Motor und Karosserie diagnostiziert.

Das Teil war natürlich noch nicht komplett durch, so dass beim Messen der Spannung alles in Ordnung schien. Erst bei Last wurde der Übergangswiderstand so hoch das nichts mehr ging. Das wurde natürlich erst festgestellt nachdem die wassergekühlte Lima ausgebaut wurde um an den Anlasser zu kommen...

Das ist echt eine Arbeit für jemanden der Vater und Mutter erschlagen hat.

In dem Zuge wurden dann diese Teile aber auch erneuert, damit hier erst mal Ruhe für die nächste Zeit ist.

Zwischenzeitlich hat auch das Luftfahrwerk noch mal gezickt.

Zum einen hat der vordere rechte Dämpfer Luft verloren, was zum Anlass genommen wurde den Luftbalg zu tauschen.

Eigentlich keine große Sache, aber es hat sich herausgestellt das der komplette Austausch nicht nötig gewesen wäre.

Zwischen oberer Federbeinaufnahme und Luftbalg ist ein Dichtring, der im Laufe der Zeit undicht wurde da zwischen den Dichtflächen leichte Korrosion war.

Ein neuer Dichtring und reinigen der Dichtflächen wäre ausreichend gewesen.

Der nächste Fehler war das sich das Fahrwerk nicht mehr ablassen ließ.

Bekannte Fehlercodes "oberer Grenzwert überschritten" , etc...

Überall liest man das es an den Restdruckhalteventilen liegt, dem war aber nicht so. Zum Einen wurden Diese bereits erneuert und wurden bei der Fehlersuche noch einmal geprüft.

Der Ventilblock wurde erneuert, was aber auch keinen Erfolg brachte.

Mit allen Tips aus Google und dem Forum kamen wir nicht weiter.

Also wurde noch einmal die Funktionsweise und die Bauteile des Luftfahrwerks analysiert.

Luftdruck im System ist voll da, Stellglieddiagnose zeigt keine Wirkung, aber man hört den Ventilblock schalten.

Also den Stromlaufplan studiert und erkannt das im Kompressor auch ein Ventil sitzt, das schaltet um beim Ablassen des Fahrwerks die Luft durch den Lufttrockner zu leiten.

Um Luft abzulassen ist es erforderlich dass das Ventil schaltet.

Da der Systemdruck hoch genug für Regelvorgänge war und der Kompressor folglich in Ruhe war, habe ich die Luftleitung zwischen Kompressor und Ventilblock getrennt.

Jetzt ließ sich per Fahrwerkseinstellung die Luft auch ablassen.

Problem erkannt!!!

Das Ventil im 6 Wochen alten Kompressor aus dem Zubehör hat den Dienst quittiert.

Da ich den alten Kompressor zwischenzeitlich revidiert hatte und als Ersatzteil liegen hatte war ein Wechsel schnell erledigt und das Fahrwerk macht wieder alles wie es soll.

Der Fehler dass das Fahrwerk sich nicht mehr absenken lässt wurde ja schon gefühlt 100 mal beschrieben, aber diese Fehlerursache habe ich bisher noch in keinem Thread als Lösung gefunden.

Nur als Tip für alle mit dem gleichen Problem.

Vielleicht hilft es weiter und es lässt sich vor allem innerhalb kürzester Zeit testen.

Und die Moral aus der Geschichte:

Auch Neuteile können für Fehler verantwortlich sein und vor allem...

Es sind nicht immer die Restdruckhalteventile!

Gruß Stefan